

1 BFAH & 2 BFAHM 2

Anleitung und Maske zur schriftlichen Ausarbeitung zur Praxisbegleitung

Name	
Klasse	
Institution	
Ort	
Datum	
Aufgabenstellung/ Thema	
Geplante Zeitdauer der Durchführung Pflege	
Geplante Zeitdauer der Durchführung Aktivierung	

- Zu jeder Praxisbegleitung ist der Tätigkeitsnachweis und das Praxisportfolio unaufgefordert vorzulegen!
Mangelhaftes Führen und/oder Nichtvorlage dieser Dokumente gibt jeweils einen Notenabzug von 0,5 der Endnote.
- Die schriftliche Ausarbeitung soll mindestens **sechs (6)** PC- geschriebene A4 – Seiten umfassen.
- Die Ausarbeitung wird getackert, ohne Schnellhefter dem/der Fachlehrer: In am Tag der Praxisbegleitung vorgelegt.
- Die durch den/die Fachlehrer: In bewertete Ausarbeitung und der Besuchsbericht der Praxisbegleitung werden im Praxisportfolio abgeheftet.

Praxisbegleitung 1 BFAH & 2 BFAHM 2:

1. Stammdaten

Name:

(Datenschutz nur mit Abkürzung aufführen z.B. Frau B.; Herr K.)

Geschlecht:

Alter:

Pflegegrad:

Datum des Einzugs:

2. Biografie (Umfang mindestens ½ Seite)

3. Krankheitsanamnese

Medizinische Diagnosen

-
-
-
-

Medikamente (Name und Stärke, Form → z.B. oral/Tablette, Dosierung → nüchtern-morgens-mittags-abends-nachts) in nachfolgender Tabellenform aufführen:

Medikamentenname inkl. Wirkstärke	Form	Dosierung 0-0-0-0-0

4. Pflegeanamnese / Informationssammlung

Sammeln Sie über alle 13 ABEDL's umfassende Informationen zu (Tabelle erstellen):

- Probleme: aktueller Hilfebedarf, Herausforderung, Einschränkungen, ...
- Einflussfaktoren: Ursachen und Bedingungen, die zum Pflegeproblem führen
- Symptome: Anzeichen, die das Pflegeproblem sichtbar machen
- Ressourcen: vorhandene Fähigkeiten, Hilfsmittel, ...
- Maßnahmen: Pflegetätigkeiten, Prophylaxen, ...

1. Kommunizieren können

P = Probleme	
E = Einflussfaktoren	
S = Symptome	
R = Ressourcen	
Pflegemaßnahmen	

2. Sich bewegen können

P = Probleme	
E = Einflussfaktoren	
S = Symptome	
R = Ressourcen	
Pflegemaßnahmen	

3. Vitale Funktionen des Lebens aufrechterhalten können

P = Probleme	
E = Einflussfaktoren	
S = Symptome	
R = Ressourcen	
Pflegemaßnahmen	

4. Sich pflegen können

P = Probleme	
E = Einflussfaktoren	
S = Symptome	
R = Ressourcen	
Pflegemaßnahmen	

5. Essen und Trinken können

P = Probleme	
E = Einflussfaktoren	
S = Symptome	
R = Ressourcen	
Pflegemaßnahmen	

6. Ausscheiden können

P = Probleme	
E = Einflussfaktoren	
S = Symptome	
R = Ressourcen	
Pflegemaßnahmen	

7. Sich kleiden können

P = Probleme	
E = Einflussfaktoren	
S = Symptome	
R = Ressourcen	
Pflegemaßnahmen	

8. Ruhen, schlafen, entspannen können

P = Probleme	
E = Einflussfaktoren	
S = Symptome	
R = Ressourcen	
Pflegemaßnahmen	

9. Sich beschäftigen, lernen, sich entwickeln zu können

P = Probleme	
E = Einflussfaktoren	
S = Symptome	
R = Ressourcen	
Pflegemaßnahmen	

10. Die eigene Sexualität leben können

P = Probleme	
E = Einflussfaktoren	
S = Symptome	
R = Ressourcen	
Pflegemaßnahmen	

11. Für eine sichere/fördernde Umgebung sorgen können

P = Probleme	
E = Einflussfaktoren	
S = Symptome	
R = Ressourcen	
Pflegemaßnahmen	

12. Soziale Kontakte, Beziehungen und Bereiche sichern und gestalten können

P = Probleme	
E = Einflussfaktoren	
S = Symptome	
R = Ressourcen	
Pflegemaßnahmen	

13. Mit existentiellen Erfahrungen des Lebens umgehen können

P = Probleme	
E = Einflussfaktoren	
S = Symptome	
R = Ressourcen	
Pflegemaßnahmen	

5. Geplante Aktivierungsaufgabe zur Praxisbegleitung

Erstellen Sie eine vereinfachte Aktivierungsplanung

Nr.	Maßnahme = Was?	Ausführung / Methode = Wie?	Ziele = Warum?	Organisation
1				
2				
3				
4				

Bitte fügen Sie verwendete Texte, Lieder, Bilder usw. dem Bericht als Anhang bei.

6. Erklärung zur Eigenständigkeit:

Bitte fügen Sie am Ende Ihrer Ausarbeitung die Erklärung der Eigenständigkeit mit folgenden Worten ein:

Hiermit bestätige ich, dass ich die schriftliche Ausarbeitung selbständig und ohne fremde Hilfe erstellt habe.

Ort, Datum, Unterschrift der/des Auszubildenden

-